



60 JAHRE **MARTINCOLOR**



MARTINCOLOR
BILDKOMMUNIKATION



Der Firmengründer

Werner Martin, der spätere Gründer der Firma MARTINCOLOR, wird am 24. März 1923 in Wertheim am Main geboren. Seine Jugend verbringt er jedoch in Frankfurt am Main, da sein Vater dort berufstätig ist.

Im Jahr 1938 beginnt er beim Fotostudio Junior am Eschenheimer Tor eine Ausbildung zum Fotografen und schließt diese erfolgreich 1941 mit der Gesellenprüfung ab.

Als junger Mann erlebt er das unzerstörte Frankfurt bis er mit 18 Jahren zum Kriegsdienst eingezogen wird. Erst 1948 kommt er, nach 4 Jahren russischer Kriegsgefangenschaft, nach Frankfurt zurück.

Dort arbeitet er zunächst wieder im Fotostudio Junior als alleiniger Fotograf. Der alte Meister ist in den Kriegsjahren verstorben. Dessen Witwe hat viel fotografisches Zubehör weggegeben, so dass kein ausreichendes Equipment zur Verfügung steht.



So wechselt Werner Martin zum besser ausgestatteten Fotostudio Schmidt nach Bad Homburg v.d.H. Über den Fotografenmeister Willy Roth, ehemals tätig beim bekannten Frankfurter Fotostudio Lauterwasser, lernt Werner Martin die Fotografin Barbara Linke kennen, die später seine Frau wird.

Werner Martin durchreist von Juni bis November 1955 die USA und fotografiert die Bilder der Jubiläumsausstellung „1955 - On The Road“ u. a. in New York, Los Angeles, San Francisco und im Grand Canyon.



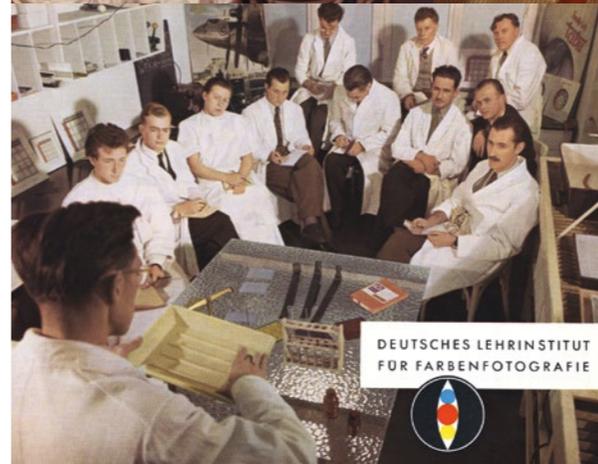


Barbara Linke im Labor Hermann Harz

Harz Fotostudios Düsseldorf

1952 wird Werner Martin von dem renommierten Fotostudio Hermann Harz für deren Frankfurter Zentrale angeworben. Harz ist zu dieser Zeit eines der größten und bedeutendsten Studios für Farbfotografie in Deutschland und der Marktführer im Bereich Industriefotografie.

Schon 1954 wird Werner Martin in die neu eröffnete Düsseldorfer Dependence gerufen. Neben einem der innovativsten Fotostudios in den 50-Jahren, etabliert sich in Düsseldorf das von Harz gegründete „Deutsche Lehrinstitut für Farbfotografie“. Hier ist Werner Martin einer der maßgeblichen Lehrkörper bis er 1957 mit seiner Verlobten Barbara Linke in die USA auswandert.



DEUTSCHES LEHRINSTITUT
FÜR FARBENFOTOGRAFIE



HARZ FOTOSTUDIOS DÜSSELDORF



Werner Martin in den Laboren von K+L, New York

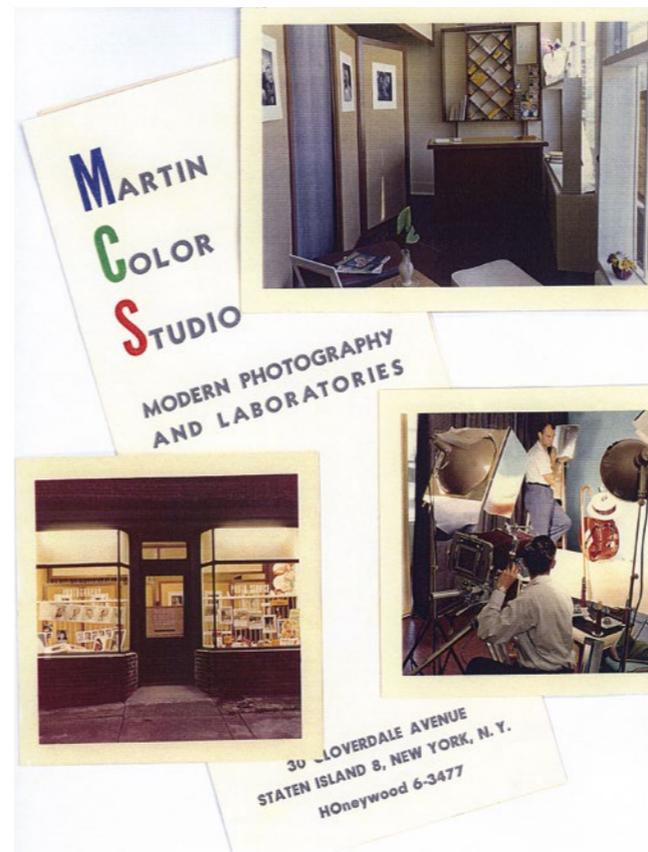
MARTINCOLOR Studios – New York City

Werner Martin wandert 1957 nach New York City (USA) aus. Dort heiratet er am 1. Juni 1957 Barbara Linke. Das Ehepaar arbeitet in Manhattan, wohnt aber in Staten Island, wo sie 1957 ihr erstes gemeinsames Studio unter dem Namen MARTINCOLOR eröffnen.

Da sich Werner Martins Tätigkeit bei Kurshan and Lang / K+L Customer Services Inc. – einem auf die Farbfotografie ausgerichteten Werbe-Fachlabor – als sehr arbeitsintensiv erweist, zieht das Paar nach einem Jahr nach Manhattan und schließt das kleine Studio in Staten Island.

Bei K+L Customer Services Inc. steigt Werner Martin bald in die Betriebsleitung auf und entwickelt neue Produkte der Farbfotografie wie Colorstats und Ektacolor-Prints. In New York wird 1961 die erste Tochter Micheline geboren.

1963 verlässt die Familie die USA, da Werner Martin die Betriebsleitung von Harz in Düsseldorf angeboten wird. Werner Martin bleibt ein Jahr in Düsseldorf und beschließt dann – zusammen mit seiner Ehefrau – ein eigenes Unternehmen zu gründen.



The New York Times.

Both collaborated with commercial color printers and therefore must share some of the honors for the final results. The arrangement, which recognizes the photographer's original vision while acknowledging the help of the technicians in realizing it in a color photograph, has become fairly generally accepted. Werner Martin and Len Zoref, both of Kurshan and Lang, worked closely with Mr. Burrows and Mr. Herz, respectively.

The basis of the collaboration in each case was a series of color test strips for each color negative original. Printer and photographer studied the strips together and between them made the aesthetic decisions. With Mr. Burrows it was a question of fidelity to the original subject, color and mood. Mr. Herz's themes called for an emotional choice of final color.





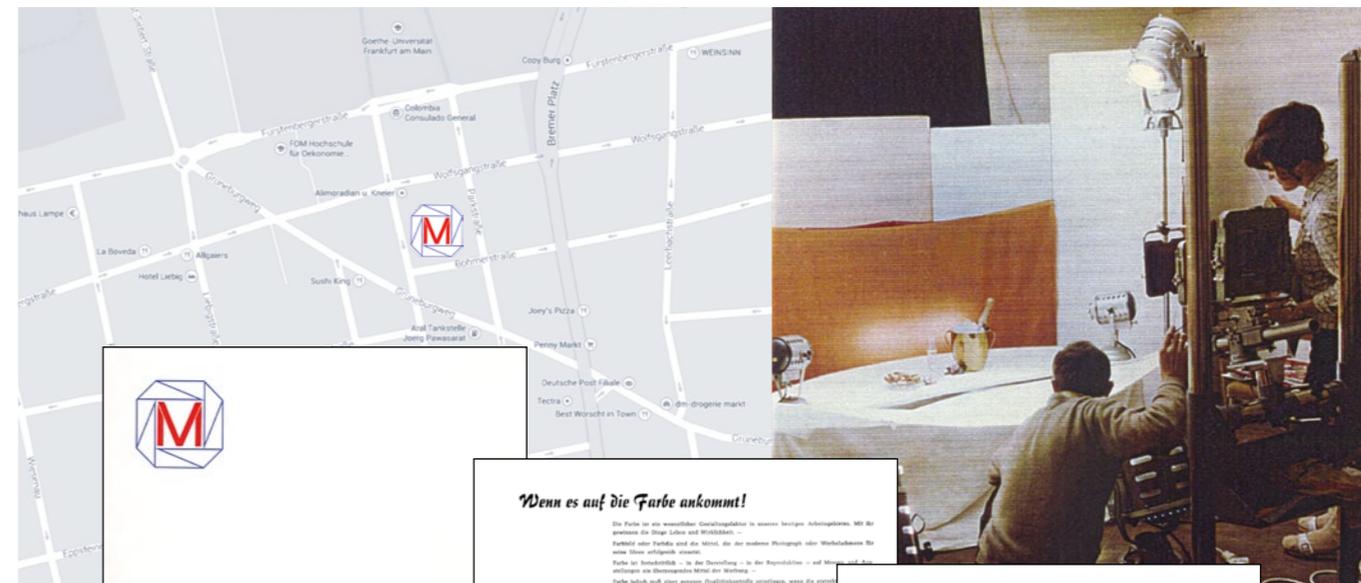
MARTINCOLOR Oberlindau - Frankfurt am Main

Im November 1964 wird die Firma MARTINCOLOR in Frankfurt am Main gegründet. Der erste Firmensitz befindet sich im Frankfurter Westend, in der Oberlindau 96. Zunächst werden nur einige Räume des Hauses für Studio- und Laborzwecke umgebaut. Der Rest dient der Familie als Wohnung.

1965 wird die zweite Tochter Jacqueline geboren.

Werner und Barbara Martin übernehmen zunächst vor allem Werbeaufnahmen im eigenen Fotostudio.

Durch die Spezialisierung auf die Farbfotografie und deren optimale Weiterverarbeitung wächst der Kundenkreis vor allem im Bereich des Foto-Fachlabors. Die ersten Mitarbeiter und Auszubildenden werden eingestellt.




MARTIN COLOR SERVICES - 6 FRANKFURT AM MAIN - OBERLINDAU 96 - TELEFON

Wenn es auf die Farbe ankommt!

Die Farbe ist ein wesentlicher Gestaltungsfaktor in unseren heutigen Arbeitsplätzen. Mit ihr greifen wir Dinge Leben und Wirklichkeit an. Farbe ist ein Mittel, um die Welt, die der Betrachter vor sich sieht, in der Reproduktion - auf Mund-zu-Mund-Übertragung als Botschaftsmittel der Werbung.

Farbe ist beständig - in der Darstellung - in der Reproduktion - auf Mund-zu-Mund-Übertragung als Botschaftsmittel der Werbung.

Farbe ist ein wesentlicher Gestaltungsfaktor in unseren heutigen Arbeitsplätzen. Mit ihr greifen wir Dinge Leben und Wirklichkeit an. Farbe ist ein Mittel, um die Welt, die der Betrachter vor sich sieht, in der Reproduktion - auf Mund-zu-Mund-Übertragung als Botschaftsmittel der Werbung.

MARTIN COLOR SERVICES hat diese Voraussetzungen und Erfahrungen und das Fachwissen von wesentlichen Vorfahren - Dienstleistungen...

Wenn Sie auf Farbe kommen...

oder Sie von heute an oder ab morgen Sie

Unsere Rufnummer: 99 82 42

MARTINCOL

Filmwicklung (negativ)	AgfaColor
135/36	135/36
135/42	135/42
135/48	135/48
135/54	135/54
135/60	135/60
135/66	135/66
135/72	135/72
135/78	135/78
135/84	135/84
135/90	135/90
135/96	135/96
135/102	135/102
135/108	135/108
135/114	135/114
135/120	135/120
135/126	135/126
135/132	135/132
135/138	135/138
135/144	135/144
135/150	135/150
135/156	135/156
135/162	135/162
135/168	135/168
135/174	135/174
135/180	135/180
135/186	135/186
135/192	135/192
135/198	135/198
135/204	135/204
135/210	135/210
135/216	135/216
135/222	135/222
135/228	135/228
135/234	135/234
135/240	135/240
135/246	135/246
135/252	135/252
135/258	135/258
135/264	135/264
135/270	135/270
135/276	135/276
135/282	135/282
135/288	135/288
135/294	135/294
135/300	135/300
135/306	135/306
135/312	135/312
135/318	135/318
135/324	135/324
135/330	135/330
135/336	135/336
135/342	135/342
135/348	135/348
135/354	135/354
135/360	135/360
135/366	135/366
135/372	135/372
135/378	135/378
135/384	135/384
135/390	135/390
135/396	135/396
135/402	135/402
135/408	135/408
135/414	135/414
135/420	135/420
135/426	135/426
135/432	135/432
135/438	135/438
135/444	135/444
135/450	135/450
135/456	135/456
135/462	135/462
135/468	135/468
135/474	135/474
135/480	135/480
135/486	135/486
135/492	135/492
135/498	135/498
135/504	135/504
135/510	135/510
135/516	135/516
135/522	135/522
135/528	135/528
135/534	135/534
135/540	135/540
135/546	135/546
135/552	135/552
135/558	135/558
135/564	135/564
135/570	135/570
135/576	135/576
135/582	135/582
135/588	135/588
135/594	135/594
135/600	135/600
135/606	135/606
135/612	135/612
135/618	135/618
135/624	135/624
135/630	135/630
135/636	135/636
135/642	135/642
135/648	135/648
135/654	135/654
135/660	135/660
135/666	135/666
135/672	135/672
135/678	135/678
135/684	135/684
135/690	135/690
135/696	135/696
135/702	135/702
135/708	135/708
135/714	135/714
135/720	135/720
135/726	135/726
135/732	135/732
135/738	135/738
135/744	135/744
135/750	135/750
135/756	135/756
135/762	135/762
135/768	135/768
135/774	135/774
135/780	135/780
135/786	135/786
135/792	135/792
135/798	135/798
135/804	135/804
135/810	135/810
135/816	135/816
135/822	135/822
135/828	135/828
135/834	135/834
135/840	135/840
135/846	135/846
135/852	135/852
135/858	135/858
135/864	135/864
135/870	135/870
135/876	135/876
135/882	135/882
135/888	135/888
135/894	135/894
135/900	135/900
135/906	135/906
135/912	135/912
135/918	135/918
135/924	135/924
135/930	135/930
135/936	135/936
135/942	135/942
135/948	135/948
135/954	135/954
135/960	135/960
135/966	135/966
135/972	135/972
135/978	135/978
135/984	135/984
135/990	135/990
135/996	135/996
136/000	136/000

OBERLINDAU 96



MARTINCOLOR Savignystraße – Frankfurt am Main

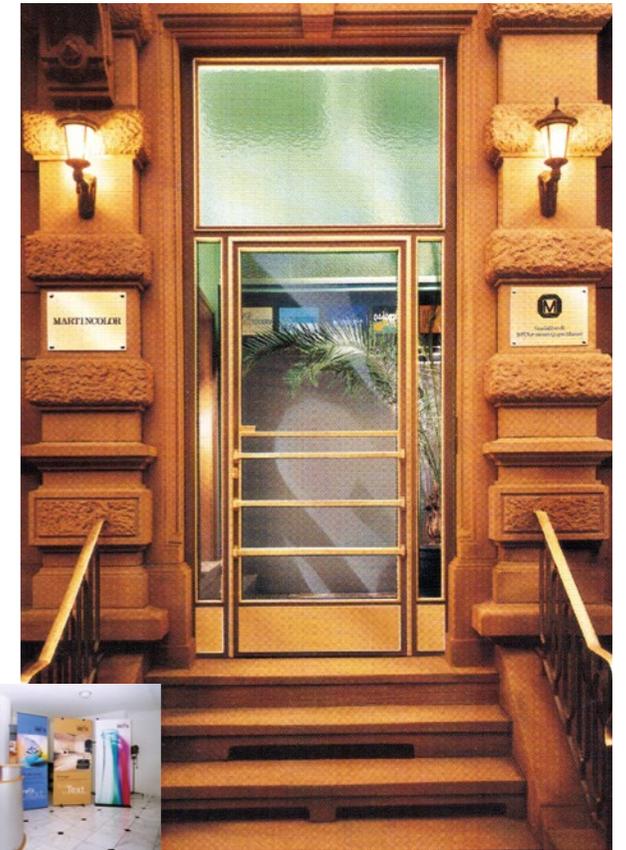
Aufgrund umfangreicher Expansion werden 1967 die Produktionsräume in die Savignystraße 34 – auch im Frankfurter Westend – verlegt. Hier entstehen auf 500 m² Fläche professionelle Räumlichkeiten für Studios, Labore und Entwicklungsmaschinen. In den folgenden Jahren kommen weitere Gebäudeeinheiten dazu und im Frankfurter Westend entfaltet sich über eine Straßenkreuzung hinweg das MARTINCOLOR-

Kreativzentrum. Über Jahrzehnte entwickelt sich MARTINCOLOR zum Produktionspartner für die führenden Frankfurter Werbeagenturen wie J.W. Thompson, Young & Rubicam, Michael Conrad & Leo Burnett, McCann Erickson uvm. Die Labore von MARTINCOLOR sind dabei Produktionsschmieden für europaweit geschaltete Anzeigenkampagnen für Ford, Marlboro, Milka, Camel usw.



SAVIGNYSTR. 34

Neben konventionellen Vergrößerungen übernimmt MARTINCOLOR jetzt auch die komplette Druckvorstufe, d. h. die Fotomontage von einzelnen Originalvorlagen zu einem neuen, veränderten Bildcomposing. Dabei wird die Endbearbeitung der Collagen von Positivretuscheuren durchgeführt, die den Fotomontagen „den letzten Schliff“ verleihen. Die Vorstufe zur heutigen Bearbeitung über Photoshop ist geboren.





MARTINCOLOR Savignystraße - Frankfurt am Main





DDC - MC Data Processing

1983 gründet MARTINCOLOR - in Kooperation mit einem weiteren Geschäftspartner - die Tochterfirma DDC (Digital Dia Creation). Tätigkeitsgebiet ist die Erstellung von Computergrafiken wie Säulen-, Balken- und Liniendiagrammen. Sie werden als Druckvorlage ausgegeben und in Geschäftsberichten verwendet.

Bis dahin wurden diese Diagramme von Grafikern als Positivvorlage gezeichnet und dann per Diareproduktion druckfähig produziert.

Computergrafiken machen es nun möglich, exakte Diagramme von übernommenem Datenvolumen in niedrigerer Umsetzung und Qualität zu erstellen.

Zu den Kunden von DDC gehören zahlreiche Großbanken und -unternehmen, die diese Grafiken für Geschäftsberichte, Präsentationen und Jahreshauptversammlungen einsetzen.

Parallel zu dem Erfolg der Tochterfirma DDC, die von Jacqueline Martin-Zies geführt wird, entwickelt sich



auch der elektronische Ausgabebereich von MARTINCOLOR CLASSIC weiter. Der erste digitale Diabelichter wird installiert und MARTINCOLOR wird zum europaweiten Anbieter eines Dia-Ausgabe-Services.

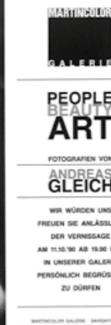
Die Führung dieses Bereiches wird von Micheline Martin-Beilner übernommen.





MC-Galerie

Ein weiteres wichtiges Standbein von MARTINCOLOR ist die Zusammenarbeit mit internationalen Fotografen. Das große Filmentwicklungslabor ist mit Maschinen für alle Entwicklungsprozesse ausgestattet und wird im „Rund um die Uhr“-Service betrieben. Durch den engen Kontakt zu vielen bekannten Fotografen liegt die Entscheidung nahe, deren fotografische Werke der Öffentlichkeit vorzustellen. So wird im April 1984 die MC-GALERIE eröffnet. In den kommenden Jahren finden dort Ausstellungen von Fotografen aus den Bereichen Beauty, Fashion, Theater & Film, Food, Reisen und vor allem Werbung statt.





MARTINCOLOR Kleyerstraße – Frankfurt am Main

Durch den Ausbau des Foto-Fachlaborbereichs in Richtung Großbild bieten die Laborräume im Frankfurter Westend keinen ausreichenden Platz mehr. 1989 wird im Frankfurter Gallusviertel in der Kleyerstraße ein Teil einer alten Fabrikanlage angemietet und zum Messe- & Großbildlabor umgebaut. Neben den Werbeagenturen können jetzt auch Kunden aus der Industrie bedient werden.

Der moderne Maschinenpark in den hellen Fabrikräumen ist die ideale Voraussetzung für das neue Geschäftsfeld: Fertigung von Messe-Großbildern,

Pressebildern und die entsprechende Weiterverarbeitung und Veredelung.

Im September 1999 wird die Großbildproduktion auf digitale Ausgabe umgestellt und in neue Räumlichkeiten in die Mainzer Landstraße 47 verlegt.

Mit der Zeit fordern die Kunden auch die Bereitstellung von Messesystemen und Displays, so dass sich hieraus wieder ein neuer Bereich entwickelt, der sich mit der Beschaffung und Vermarktung von Messesystemen und Zubehör beschäftigt.





MARTINCOLOR Dessauer Straße - Berlin

Durch die Wiedervereinigung Deutschlands wird Berlin zur Hauptstadt. Einige große Firmen wechseln ihren Firmensitz nach Berlin. So auch Sony Music, ein sehr wichtiger und großer Kunde aus dem Bereich Bilddatenbank und Pressebilder.

Und so startet im Jahr 2000 auch MARTINCOLOR ganz in der Nähe von Sony Music mit einer Berliner Dependence in der Dessauer Straße.

Die zunehmende Digitalisierung von Bildmaterial führt 2004 zur Stilllegung der Serienprint-Produktion. In Berlin ist MARTINCOLOR seitdem mit einem Vertriebsbüro vertreten.



DESSAUER STR. 28-29



MARTINCOLOR Westerbachstraße – Frankfurt am Main

Produktionsbedingt waren die einzelnen Leistungsbereiche von MARTINCOLOR jahrelang auf verschiedene Standorte verteilt. Erst im Januar 2009 findet sich in Frankfurt-Rödelheim eine geeignete Gewerbefläche in einem alten Fabrikgebäude aus dem frühen 20. Jahrhundert.

Erstmals zogen die Produktionsbereiche KREATION, DRUCK, DIGITAL, FOTO sowie MESSE & DISPLAY komplett zusammen.

Rödelheim bietet als neuer Standort neben ausreichenden Parkmöglichkeiten auch eine optimale Verkehrsanbindung. Das kreative Umfeld von Werbeagenturen, Künstlerateliers, Schreibern, Schlossern und Steinmetzen ist eine Bereicherung und bietet viele neue Perspektiven.

WESTERBACHSTR. 47





MARTINCOLOR Gaugrafenstraße – Frankfurt am Main

Im Februar 2020 erfolgte der Umzug auf ein größeres Produktionsgelände im SEGRO Park Rödelheim. Hier findet der mittlerweile stark angewachsene Maschinenpark, die Konfektionierung und Näherei, sowie der Grafik- und Agenturbereich ausreichend Platz.

Auch neue Lagerflächen sind hinzu gekommen, in denen Messe-Equipment von Kunden eingelagert und verwaltet wird, die das Logistik-Angebot von MARTINCOLOR in Anspruch nehmen.



SEIT 2020





Logo-Historie

60 Jahre sind eine lange Zeit für die Entwicklung eines Logos und einer externen Kommunikation. Über 25 Jahre wird das von Werner Martin entwickelte Logo nicht verändert. Es stellt ein „M“ im Signet-Mittelpunkt dar, dass von grau-gerasterten Dreiecken (Symbol einer fotografischen Linse) umgeben ist. Mit dem Einzug der Digitalisierung bleibt das Logo

zwar thematisch unverändert, jedoch ändert sich das Signet hinsichtlich der eingesetzten Typografie.

Erst 2010 wird das Logo „rund“ – enthält aber nach wie vor eine angepasste Fotolinsen-Umgebung.



MARTINCOLOR
KOMMUNIKATION & MEDIENGESTALTUNG



MARTINCOLOR
BILDKOMMUNIKATION





MARTINCOLOR heute

MARTINCOLOR steht seit der Gründung im Jahr 1964 für exzellente Bilddienstleistung. MARTINCOLOR-Kunden kennen und schätzen die hohe Produktqualität unseres Hauses. Unser Service gilt all jenen, die an der Wertschöpfungskette BILD beteiligt sind. Wir entwickeln intelligente Lösungen und setzen Präsentationskonzepte auf Messen, Events und am POS um.

Dabei unterstützen wir den gesamten Bildprozess von der kompetenten Beratung bis zur reibungslosen Durchführung. Unser höchstes Anliegen ist es, unsere Kunden mit unserer Produkt- und Servicequalität stets aufs Neue zu begeistern. Die zweite Generation Micheline Martin-Beilner und Jacqueline Martin-Zies führen das Unternehmen heute. Auch die nächste Generation steht bereit.



MARTINCOLOR GmbH & Co. KG
Gaugrafenstraße 24 d · D-60489 Frankfurt am Main
Fon +49 (0) 69 75 60 80-0 · Fax +49 (0) 69 75 60 80-88
info@martincolor.de · www.martincolor.de



CELEBRATING SIXTY



MARTINCOLOR
BILDKOMMUNIKATION